WHITMORE, T. C. (1984): Tropical rain forests of the Far East. 352 S., Oxford (Claredon Press).
WILLIS, J. C. (1966): A dictionary of the flowering plants and ferns. 1214 S., Cambridge (Cambridge University Press).

Verfasser:
Dr. Renate RABENSTEIN, Forschungsinstitut Senckenberg, Abteilung Messelforschung, Senckenberganlage 25, D-60325 Frankfurt.
Burghard HAUSLEITHNER, Hochstraße 8, A-3730 Eggenburg.

Fotos: jeweils R. RABENSTEIN.

Buchbesprechung

GERSTMEIER, R. (1998): Buntkäfer – Illustrierter Schlüssel zu den Cleriden der West-Paläarktis. – 257 S., 372 Abb. & Karten, 8 Farbtafeln; Margraf Verlag. ISBN 3-8236-1175-5.

Die Buntkäfer, so genannt wegen ihrer überwiegend bunten Färbung, fehlen in fast keiner Sammlung. Die Beliebtheit dieser Käfer steht aber im Gegensatz zur Kenntnis über die Systematik und Taxonomie dieser Familie. Die hohe Variabilität der Arten und unterschiedliche Meinungen zur Bewertung von Merkmalen führten in der jüngsten Vergangenheit zu einer Vielzahl kontroverser Publikationen, deren Aussagen nachzuvollziehen fast nicht mehr möglich war. Lediglich die Arten der mitteleuropäischen Fauna ließen sich bislang weitgehend unproblematisch mit Hilfe des „FREUDE/HARDE/LOHSE" bestimmen. Diesen Mangel behebt nun (zumindest für die Westpaläarktis) das vorliegende Buch von R. GERSTMEIER. Der Autor hat sich viele Jahre mit dieser Familie beschäftigt und diesen Käfern eine große Aufmerksamkeit gewidmet. Eine gute Voraussetzung für ein fundiertes Werk. Und das ist es ganz offensichtlich geworden, wenngleich nicht alle systematisch-taxonomischen Probleme gelöst werden konnten. Der Autor sieht sein Buch als Basis für die zukünftige Forschung und Arbeit. An dieser Stelle kann nur der sinnvolle Spruch zitiert werden: „Besser ein gelungenes Werk vorstellen, als ein noch besseres niemals zu Ende zu bringen". Hier liegt eine ausgezeichnete „Zwischenbilanz" vor. Der klare Text (zweisprachig deutsch/englisch) in Verbindung mit den durchweg sehr guten Habitus- und Detailzeichnungen garantieren nun eine sichere Bestimmung westpaläarktischer Cleriden. Auf 8 Farbtafeln werden 128 Arten abgebildet. Das Literaturverzeichnis (12 S.) erfaßt die Arbeiten seit 1950 – dem Erscheinungsdatum des Weltkatalogs von CORPORAAL.
Im Vergleich zu den anderen Käfer-Monographien dieses Verlages erscheint dieses Buch auf den ersten Blick etwas teuer – die weitaus bessere Ausstattung rechtfertigt den Preis aber durchaus.

M. GEISTHARDT

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: 23_1-2_1998

Autor(en)/Author(s): Geisthardt Michael

Artikel/Article: Buchbesprechung 12